

Parken auf dem Hauptmarkt in Gotha schon am vierten Tag gut angenommen



Gotha. Spenden von Händlern und Bürgern mildern die Belastung des Stadthaushaltes durch zusätzliche Beschilderungskosten.

03. September 2014 / 16:12 Uhr



Parken auf dem Hauptmarkt in Gotha schon am vierten Tag gut angenommen

Description

Gotha. Spenden von Händlern und Bürgern mildern die Belastung des Stadthaushaltes durch zusätzliche Beschilderungskosten.

03. September 2014 / 16:12 Uhr

Schon seit Sonnabend stehen an den Straßen links und rechts der oberen und mittleren Insel des oberen Hauptmarktes Schilder, die von acht bis 20 Uhr eine einstündiges Parken nur mit Parkscheibe, also kostenfrei, ermöglichen.

Die Regelung gilt vom Cranachhaus abwärts bis zur Goethe-Apotheke und auf der gegenüberliegenden Seite von der Hützelsgasse bergaufwärts bis Jäudenstraße, wobei selbstverständlich Einmündungen und Ausfahrten frei zu halten sind. Auch in der Jäudenstraße sind einige neue Parkplätze nahe dem Hauptmarkt ausgewiesen.

20 neue Parkplätze in der Gothaer Innenstadt

Rund zwanzig neue Gelegenheiten, in der Innenstadt unentgeltlich zu parken, sind dadurch entstanden.

Die Idee, auf dem oberen Hauptmarkt zu parken, ist schon mehr als ein Jahr in der Debatte. Die praktische Umsetzung verschob sich mehrfach. So hatte wohl zunächst kaum ein Autofahrer die Veränderung zu Kenntnis genommen. Am Dienstag stand lange Zeit nur ein einziger PKW dort. Gestern nun waren an der Ostseite des Hauptmarktes zeitweilig alle Plätze vergeben, während die Westseite und die Jäudenstraße meist frei blieben.

Nahe dem Cranachhaus stiegen auch Mandy und Michael Graf aus ihrem Chevrolet. Das Paar aus Frankenhain war auf dem Weg, Trauringe abzuholen. Die beiden freuten sich sehr über die neue Parkmöglichkeit und bekundeten dies auch gegenüber unserer Zeitung, wobei Mandy Graf zu

Bedenken gab, ihr wÄ¶ren zwei statt einer Stunde lieber. Die Innenstadt locke ja auch zum Einkaufsbummel.

Die Begrenzung auf eine Stunde war jedoch auf Initiative der Fachgruppe Innenstadt des Gewerbevereins zustande gekommen. Zum einen will man Jene nicht verÄ¶rgern, die nur fÄ¶r eine Erledigung und Mittagessen oder Kaffeetrinken in die Innenstadt kommen und dann doch keinen Parkplatz finden, zum anderen ist Fluktuation gewÄ¶nscht, damit mÄ¶glichst viele AuswÄ¶rtige den Reiz der Gothaer Innenstadt wahrnehmen. FÄ¶r lÄ¶ngeres Parken gÄ¶be es dann das Parkhaus, hieÄ¶ es von dort. Beim Gewerbeverein erinnert man sich dankbar an konstruktive GesprÄ¶che mit der Stadtverwaltung in dieser Frage.

Dabei ist die gefundene LÄ¶sung in jeder Weise ein Kompromiss. Nachdem Gotha 2013 die InnerstÄ¶dtische Parkregelung zwar vereinfacht aber so verÄ¶ndert hatte, dass Parken in der Innenstadt teurer wurde, grÄ¶ndete sich eine â??Interessengemeinschaft lebendige Innenstadtâ?®, die zunÄ¶chst Protestplakate verteilte, weil man noch weniger Kunden und LeerstÄ¶nde in der Innenstadt befÄ¶rchtete.

Schon 650 Euro fÄ¶r Schilder gespendet

Die SPD-Stadtratsfraktion lud zu einem Forum ein. Ein Runder Tisch zur Belebung der Innenstadt wurde gegrÄ¶ndet, der inzwischen regelmÄ¶Ùig tagt.

Bald war die Idee geboren, die Inseln des oberen Hauptmarktes zum Parken frei zu geben. Dagegen positionierte sich jedoch die Denkmalpflege. Auch hÄ¶tte man zum Aufstellen des Maibaumes, des Weihnachtsbaumes und von MarktstÄ¶nden das Parken dann dort wieder zeitweilig untersagen mÄ¶ssen. So kam es zu der Variante, am StraÙenrand statt auf der Insel zu parken. Diese Variante unterstÄ¶tzte auch die damals aus SPD und GrÄ¶nen gebildete Mehrheitsfraktion des inzwischen neu gewÄ¶hlten Stadtrates.

Aber offenbar findet die Neuregelung bei einigen engagierten Gothaern viel Anklang. Denn der Aufforderungen, sich mit Spenden an den Kosten der Beschilderung indirekt zu beteiligen, kommen sie nach.

2500 Euro waren fÄ¶r die Neubeschilderung veranschlagt. Obwohl das Spendenkonto zunÄ¶chst nur im sozialen Netzwerk â??Facebookâ?? oder mÄ¶ndlich zu erfahren war, sind bereits 650 Euro an Spenden eingegangen. Arbeitnehmer, die hÄ¶ufig in der Innenstadt beruflich bedingte Termine haben, Gothaer Gewerbetreibende und Gastronomen, aber auch der SPD-Landtagsabgeordnete Matthias Hey und sein Mitarbeiter Sascha Thein, die mit dem â??Hey-lifeâ?? ein BÄ¶ro am Hauptmarkt haben, die Kreistagsfraktion der Linken, Bernd Fundheller persÄ¶nlich, gleich vier Piratenpartei-Mitglieder und CDU-Stadtrat Emanuel Cron beteiligten sich.

Peter Riecke / 03.09.14

[Online-Version](#) | [PDF](#)

Category

1. Allgemein
2. Gewerbeverein

Tags

1. Facebook
2. Innenstadt
3. Leerstände
4. Parkplätze
5. Protestplakat
6. Schilder

Date

28.11.2025

Date Created

03.09.2014

Author

adoetsch